

Kirchliches

VERORDNUNGSBLATT**für die Diözese Graz-Seckau****11.****Weihbischof Dr. Franz Lackner:
Aufgabenbereiche**

Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari hat mit Schreiben vom 2. Februar 2003 Weihbischof Dr. Franz Lackner OFM besondere Aufgabenbereiche übertragen:

Sr. Exzellenz
dem hwst. Herrn
Weihbischof Dr. Franz Lackner
im Hause

Hochwürdigster Herr Weihbischof!

Ihre Ernennung und Weihe zum Auxiliarbischof unserer Diözese war allseits von viel Zustimmung und Freude getragen. Mit Vertrauen und Hoffnung begleiten unzählige Katholiken Ihren neuen Dienst. Insbesondere vertraue und hoffe ich, dass unser bischöfliches Wirken für die Diözese Graz-Seckau und für die Kirche in Österreich und darüber hinaus sehr fruchtbar sein wird, weil wir in voller Einheit miteinander tätig sein wollen.

Ihr bischöflicher Dienst wird, wie auch der meine, sehr vielgestaltig sein. Er soll aber mit besonderer Intensität und Zuständigkeit den nachfolgend genannten Bereichen gelten:

1. Jugendseelsorge

Die Sorge um junge Menschen ist gerade heute eine wichtige Aufgabe der Kirche, der sich in unserer Diözese Diözesanbischof und Weihbischof besonders widmen.

Ich übertrage Ihnen, Herr Weihbischof, die umfassende Zuständigkeit für die Jugendpastoral in der Diözese, die in stetiger Zusammenarbeit mit allen dafür zuständigen Personen und Institutionen und besonders mit Diözesanbischof, Generalvikar und Jugendseelsorger wahrgenommen werden soll.

INHALT

11. Weihbischof Dr. Franz Lackner: Aufgabenbereiche
12. Kanonische Visitationen
13. Firmungen
14. Priesterrat 2003–2007
15. Diözesanrat: 15. Vollversammlung, 14.–15. März 2003
16. Kirchenbeitragsordnung der Diözese Graz-Seckau, Anhang: Änderung
17. Pfarrgrenzen, Änderung
18. Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre: Statut der Berufsgemeinschaft
19. Personalnachrichten
20. Hinweis: Altaj, Verein

2. Förderung geistlicher Berufungen

In gleicher Weise übertrage ich Ihnen die umfassende Zuständigkeit für die Förderung geistlicher Berufungen in Zusammenarbeit mit allen dafür besonders tätigen Personen und Institutionen.

3. Sorge um die Ständigen Diakone

Ebenso sollen Sie für die Ausbildung und Weiterbildung der Ständigen Diakone zusammenfassend verantwortlich und tätig sein.

4. Als ehemaliger Oberer im Franziskanerorden

mögen Sie sich besonders auch den in unserer Diözese wirkenden **Ordensfrauen und Ordensmännern** zuwenden.

5. Bischöfliche Visitationen der Pfarren

Ebenso wie der Diözesanbischof und Diözesanvisitator Prälat Dr. Thomann und in Koordination mit diesen sollen Sie Pfarrvisitationen durchführen.

In allen fünf Ihnen besonders aufgetragenen Bereichen ist das beständige Zusammenwirken von Weihbischof und Diözesanbischof besonders geboten.

Ihr bischöflicher Wahlspruch lautet „Christus muss wachsen (in den Menschen, denen unser Dienst gilt)“, und mein Wahlspruch lautet „Alles gehört euch, ihr aber gehört Christus“. Möge unser Miteinander viele Menschen näher zu Christus führen. Darum beten wir gemeinsam und viele im Land beten so mit uns.

+ Egon Kapellari
Diözesanbischof

2. Februar 2003
Fest der Darstellung des Herrn

12. Kanonische Visitationen

Im Jahr 2003 sind folgende bischöfliche Visitationen vorgesehen:

Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari:

9. März	St. Peter am Kammersberg und Schönberg bei Niederwölz
23. März	Oberwölz
21. April	Pöls
3./4. Mai	Weiz
9. Juni	Pischelsdorf, St. Johann bei Herberstein und Stubenberg
14. September	Passail
20./21. September	Voitsberg, Edelschrott und St. Martin am Wöllmißberg
5. Oktober	Graz-Mariatrost
26. Oktober	Trofaiach
9. November	Graz-St. Johannes

Weihbischof Dr. Franz Lackner:

3./4. Mai	St. Radegund am Schöckel
11. Mai	Kumberg
9. Juni	St. Kathrein am Offenegg
29. Juni	Puch bei Weiz
6. Juli	Gutenberg an der Raabklamm
20./21. September	Arzberg und Fladnitz an der Teichalpe
5. Oktober	Graz-Kroisbach
11./12. Oktober	Anger und Heilbrunn
19. Oktober	Graz-Ragnitz

Diözesanvisitator Dr. Herbert Thomann:

Bärnbach
Geisttal
Kainach und Graden
Ligist

Maria Lankowitz
Mooskirchen
Piber
Salla
St. Johann ob Hohenburg
Stallhofen

13. Firmungen

Ordentlicher Spender der Firmung ist der Diözesanbischof, wie das kirchliche Rechtsbuch in Canon 882 hervorhebt. Bischof Dr. Kapellari wird daher heuer öfter als im Vorjahr selbst die Firmung spenden. In unserer Diözese sind viele Priester vom Diözesanbischof zur Firmung beauftragt. Auch der Herr Weihbischof wird mehr und mehr als Firmspender tätig sein.

Ein vorzügliches Geschenk für Firmlinge, aber auch für längst schon gefirmte Christen aller Lebensalter ist das Buch „Zu Pfingsten in Jerusalem – Ein Bischof schreibt zur Firmung“, das Bischof Dr. Kapellari verfasst hat. Es sollte besonders im Zusammenhang mit der Firmung angeboten werden (Styria-Verlag, 2. Auflage 2000, • 14,90).

Firmungen im Grazer Dom

Pfingstsonntag, 8. Juni 10.00 Uhr (Bi)

Möglicher Firmtermin auch für Erwachsene (kein eigener Erwachsenenfirmungstermin). Für die Firmungen im Grazer Dom sind Einlasskarten erforderlich, die über das zuständige Pfarramt im Dompfarramt anzufordern sind.

Firmungen in Graz

Samstag, 26. April
Graz-Schmerzhaft Mutter 15.30 Uhr (Str)

Sonntag, 27. April
Graz-Hl. Johannes Bosco 9.00 Uhr (Str)
Graz-Puntigam 9.00 Uhr (Bie)

Samstag, 3. Mai
Graz-Andritz 9.30 Uhr (Str)
Graz-Christkönig 15.00 Uhr (Str)
Graz-Straßgang 14.00 Uhr
und 16.00 Uhr (Le)

Sonntag, 4. Mai
Graz-Kalvarienberg 10.30 Uhr (Kr)
Graz-St. Leonhard 9.00 Uhr (Re)

<i>Samstag, 10. Mai</i>				Firmungen außerhalb von Graz			
Graz-Christus der Salvator	15.00 Uhr	(Stä)		<i>Ostermontag, 21. April</i>			
Graz-Waltendorf	15.00 Uhr	(Ste)		Gratkorn	10.00 Uhr	(Ste)	
<i>Samstag, 17. Mai</i>				Piber	9.00 Uhr	(Ho)	
Graz-Graben	15.00 Uhr	(Str)		<i>Samstag, 26. April</i>			
Graz-St. Elisabeth in Webling	15.00 Uhr	(Le)		Fehring	15.00 Uhr	(Lei)	
<i>Sonntag, 18. Mai</i>				Frauenburg bei Unzmarkt	9.30 Uhr	(Schn)	
Graz-St. Andrä	10.00 Uhr	(Re)		Gratwein	10.00 Uhr	(Ste)	
Graz-St. Christoph in Thondorf	8.30 Uhr	(Schn)		Liezen	15.00 Uhr	(Bie)	
<i>Samstag, 24. Mai</i>				Lind bei Zeltweg	8.00 Uhr	(Se)	
Graz-St. Veit	15.00 Uhr	(Ste)		Mettersdorf	10.00 Uhr	(Ha)	
<i>Sonntag, 25. Mai</i>				Mürzzuschlag	9.00 Uhr	(Ro)	
Graz-Liebenau	10.00 Uhr	(Re)		Oberhaag	14.00 Uhr	(GV)	
<i>Christi Himmelfahrt, 29. Mai</i>				St. Josef in Maßweg	10.00 Uhr	(Se)	
Graz-Karlau	9.00 Uhr	(Re)		St. Radegund	15.00 Uhr	(Sto)	
Graz-Messendorf	8.30 Uhr	(Kr)		St. Ruprecht an der Raab	16.00 Uhr	(Stä)	
Graz-St. Peter	10.30 Uhr	(Kr)		Voitsberg	8.30 Uhr		
<i>Samstag, 31. Mai</i>					und 10.30 Uhr	(La)	
Autal	16.00 Uhr	(Bischof Weber)		Weiz	10.00 Uhr		
<i>Sonntag, 1. Juni</i>					und 15.00 Uhr	(Kr)	
Graz-Herz Jesu	9.30 Uhr	(Re)		<i>Sonntag, 27. April</i>			
<i>Pfingstsonntag, 7. Juni</i>				Birkfeld	8.00 Uhr		
Graz-Kroisbach	18.00 Uhr	(Sto)			und 10.00 Uhr	(Re)	
Graz-Mariahilf	9.00 Uhr	(Stä)		Eichkögl	10.00 Uhr	(Lei)	
Graz-Ragnitz	15.00 Uhr	(Bischof Weber)		Feldkirchen	9.30 Uhr	(Hu)	
Graz-St. Johannes	9.30 Uhr	(Ro)		Gaal	8.30 Uhr	(Se)	
Graz-St. Josef	18.00 Uhr	(Kr)		Kainach	9.00 Uhr	(La)	
<i>Pfingstsonntag, 8. Juni</i>				Kitzeck	9.30 Uhr	(GV)	
Graz-Süd	9.30 Uhr	(Stä)		Neudau	9.30 Uhr	(Ro)	
Graz-Stadtpfarre zum Hl. Blut	10.00 Uhr	(Schn)		Pernegg (Frauenkirche)	9.30 Uhr	(Sto)	
<i>Pfingstmontag, 9. Juni</i>				St. Margarethen an der Raab	9.00 Uhr	(Le)	
Graz-Hl. Schutzengel	9.00 Uhr	(Str)		Weißkirchen	9.30 Uhr	(Schn)	
<i>Samstag, 14. Juni</i>				Weiz	10.00 Uhr	(Kr)	
Graz-Münzgraben	16.00 Uhr	(Kr)		<i>Donnerstag, 1. Mai</i>			
<i>Sonntag, 15. Juni</i>				Dobl	8.30 Uhr	(Re)	
Graz-Mariatrost	9.00 Uhr	(Ro)		Fohnsdorf	9.00 Uhr	(Schn)	
<i>Sonntag, 22. Juni</i>				Gnas	9.00 Uhr	(Bi)	
Graz-Gösting	10.00 Uhr	(Le)		Lannach	10.30 Uhr	(Re)	
				Neuberg an der Mürz	10.00 Uhr	(Ga)	
				Oberwölz	15.00 Uhr	(Schn)	
				St. Johann im Saggautale	10.00 Uhr	(GV)	
				St. Josef/Weststeiermark	9.00 Uhr	(Ra)	
				Wildon	10.00 Uhr	(WB)	
				<i>Samstag, 3. Mai</i>			
				Judenburg-St. Magdalena	17.00 Uhr	(Schn)	
				Kapfenberg-Schirmitzbühel	16.00 Uhr	(Sto)	
				Kirchbach	10.00 Uhr	(Re)	
				Klein	15.00 Uhr	(GV)	

Langenwang	10.00 Uhr	(Ga)	Gleinstätten	9.00 Uhr	(Ra)
Laßnitzhöhe	10.00 Uhr	(Kr)	Hausmannstätten	9.30 Uhr	(Re)
St. Oswald bei Plankenwarth	10.00 Uhr	(Ste)	Irdning	15.00 Uhr	(Hu)
Stadl an der Mur	9.30 Uhr	(Schn)	Premstätten	14.30 Uhr	(Kr)
Stainach	15.00 Uhr	(Hu)	St. Anna am Aigen	15.00 Uhr	(WB)
			St. Peter am Kammersberg	9.00 Uhr	(Schn)
<i>Sonntag, 4. Mai</i>			Wies	15.00 Uhr	(Ra)
Bad Waltersdorf	10.00 Uhr	(Bie)	Wundschuh	9.30 Uhr	(Kr)
Grafendorf	9.30 Uhr	(Ro)			
Leibnitz	8.00 Uhr		<i>Sonntag, 18. Mai</i>		
	und 10.00 Uhr	(GV)	Groß-St. Florian	9.00 Uhr	(Ra)
Leoben-Lerchenfeld	8.30 Uhr	(Str)	Kindberg	9.00 Uhr	(Ga)
Leoben-Waasen	10.00 Uhr	(Str)	Leoben-Göß	10.00 Uhr	(Str)
Schladming	10.00 Uhr	(Hu)	Leoben-Hinterberg	8.30 Uhr	(Str)
			Mooskirchen	10.00 Uhr	(WB)
<i>Samstag, 10. Mai</i>			Lang	10.00 Uhr	(GV)
Arnfels	15.00 Uhr	(GV)	Mautern	9.00 Uhr	(Hu)
Bad Blumau	9.30 Uhr	(Bie)	Nestelbach	8.00 Uhr	(Kr)
Bad Gams	9.00 Uhr	(Ra)	Pöllauberg	9.00 Uhr	(Ro)
Ebersdorf	9.30 Uhr	(Ro)	Söchau	9.15 Uhr	(Bie)
Feldbach	15.00 Uhr		St. Dionysen-Oberaich	9.30 Uhr	(Sto)
	und 17.00 Uhr	(WB)	St. Georgen an der Stiefing	10.00 Uhr	(La)
Hitzendorf	9.00 Uhr		St. Marein am Pickelbach	10.00 Uhr	(Kr)
	und 11.00 Uhr	(Re)	Straß	10.00 Uhr	(Ho)
Knittelfeld	8.30 Uhr		Trautmannsdorf	9.30 Uhr	(Lei)
	und 10.30 Uhr	(Se)	Übelbach	8.45 Uhr	(Ste)
Köflach	10.30 Uhr	(La)	Wald am Schoberpass	10.00 Uhr	(Stä)
Leutschach	10.00 Uhr	(GV)			
Murau	14.00 Uhr	(Schn)	<i>Samstag, 24. Mai</i>		
Pichling	8.30 Uhr	(La)	Bad Mitterndorf	15.00 Uhr	(Hu)
Preding	15.30 Uhr	(Ra)	Deutsch-Goritz	15.00 Uhr	(Stä)
Ranten	9.30 Uhr	(Schn)	Hatzendorf	15.00 Uhr	(Lei)
St. Michael in Obersteiermark	14.30 Uhr	(Hu)	Krieglach	15.00 Uhr	(Mil.)
St. Stefan ob Leoben	10.00 Uhr	(Hu)			
			Kanzler Dr. Alfred Sammer		
<i>Sonntag, 11. Mai</i>			Mariazell	10.00 Uhr	(Str)
Gröbming	9.00 Uhr	(Hu)	St. Lorenzen im Müürztale	14.00 Uhr	(Sto)
Hollenegg	10.00 Uhr	(Ra)	St. Margarethen bei Knittelfeld	10.00 Uhr	(Se)
Mureck	10.15 Uhr	(Le)			
Niklasdorf	9.30 Uhr	(Str)	<i>Sonntag, 25. Mai</i>		
Paldau	10.00 Uhr	(Lei)	Breitenau	10.00 Uhr	(Sto)
St. Peter am Ottersbach	8.30 Uhr	(Le)	Eibiswald	9.00 Uhr	(Ra)
St. Stefan im Rosentale	10.00 Uhr	(Re)	Haus	8.45 Uhr	(Hu)
Zeltweg	8.00 Uhr		Ilz	9.00 Uhr	(Bie)
	und 10.00 Uhr	(Schn)	Judenburg-St. Nikolaus	9.00 Uhr	(Schn)
<i>Samstag, 17. Mai</i>			Kaindorf	9.30 Uhr	(Ro)
Allerheiligen im Müürztale	15.00 Uhr	(Ga)	Leoben-St. Xaver	10.00 Uhr	(Stä)
Bruck an der Mur	13.30 Uhr		Pöls	9.00 Uhr	(Str)
	und 16.00 Uhr	(Bi)	Riegersburg	10.00 Uhr	(Lei)
Edelschrott	10.00 Uhr	(La)	Stallhofen	9.00 Uhr	(WB)
Eisenerz	9.00 Uhr	(Str)	Straden	8.00 Uhr	
Fürstenfeld	15.00 Uhr	(Bie)		und 10.00 Uhr	(Le)
			St. Bartholomä an der Lieboch	10.00 Uhr	(Ste)

<i>Christi Himmelfahrt, 29. Mai</i>			Kapfenberg-Hl. Familie	9.30 Uhr	(Sto)
Frauenberg-Rehkogel	10.00 Uhr	(Sto)	Rein	10.00 Uhr	(Ste)
Frauental an der Laßnitz	9.00 Uhr	(Ra)	Rottenmann	9.30 Uhr	(Bie)
Kleinlobming	10.00 Uhr	(Se)	St. Johann bei Herberstein	9.00 Uhr	(Se)
Seckau	10.00 Uhr	(Bi)	St. Lambrecht	9.30 Uhr	(Str)
St. Johann in der Haide	9.30 Uhr	(Ro)	Stainz	9.00 Uhr	(Ra)
Semriach	9.00 Uhr	(Stä)	Tobelbad	8.30 Uhr	(GV)
			Vorau	8.00 Uhr	
<i>Samstag, 31. Mai</i>				und 10.00 Uhr	(Re +Kr)
Bärnbach	10.00 Uhr	(La)	<i>Pfingstmontag, 9. Juni</i>		
Eggersdorf	9.00 Uhr	(Kr)	Dechantskirchen	9.30 Uhr	(Re)
Hall	10.00 Uhr	(Hu)	Deutschlandsberg	9.00 Uhr	(Ra)
Hartmannsdorf	10.00 Uhr	(Le)	Frohnleiten	9.00 Uhr	(Ste)
Kumberg	18.00 Uhr	(WB)	Gleisdorf	8.00 Uhr	
St. Pankrazen	14.00 Uhr	(Ste)		und 10.00 Uhr	(Le)
St. Veit am Vogau	17.00 Uhr	(GV)	Ligist	8.00 Uhr	(Stä)
Sinabelkirchen	15.00 Uhr	(Le)	Mariahof	9.30 Uhr	(Schn)
Trieben	10.00 Uhr	(Bie)	Passail	8.30 Uhr	(Hu)
Trofaiach	17.00 Uhr	(Str)	Pöllau	8.30 Uhr	(Ro)
			St. Johann ob Hohenburg	10.00 Uhr	(Stä)
<i>Sonntag, 1. Juni</i>			<i>Samstag, 14. Juni</i>		
Deutschfeiritz	9.00 Uhr	(Ste)	Bad Aussee	16.00 Uhr	(Ha)
Edelsbach	9.00 Uhr	(Lei)	Fernitz	10.00 Uhr	(Re)
Ehrenhausen	10.00 Uhr	(GV)	Gamlitz	10.00 Uhr	(GV)
Gabersdorf	9.00 Uhr	(Ho)	Kalsdorf	15.00 Uhr	(Re)
Großsteinbach	9.00 Uhr	(Le)	Maria Straßengel	10.00 Uhr	(Ste)
Maria Lankowitz	10.00 Uhr	(WB)	St. Lorenzen ob Scheifling	9.30 Uhr	(Bischof Weber)
Obdach	8.30 Uhr	(Schn)			
St. Marein bei Knittelfeld	9.00 Uhr	(Se)	St. Martin im Sulmtale	9.00 Uhr	(Ra)
Trofaiach	8.30 Uhr				
	und 10.00 Uhr	(Str)	<i>Sonntag, 15. Juni</i>		
Unterrohr	10.00 Uhr	(Ro)	Bad Aussee	9.30 Uhr	(Ha)
Veitsch	10.00 Uhr	(Ga)	Bad Radkersburg	10.00 Uhr	(Le)
			Gaishorn	10.00 Uhr	(Stä)
<i>Pfingstsonntag, 7. Juni</i>			Heiligenkreuz am Waasen	10.00 Uhr	(Re)
Aflenz	9.00 Uhr	(Str)	<i>Samstag, 21. Juni</i>		
Lassing	9.00 Uhr	(Bie)	Altenmarkt an der Enns	14.00 Uhr	(Hu)
Lieboch	16.00 Uhr	(Re)	Thal	14.00 Uhr	(Ste)
Selzthal	15.00 Uhr	(Bie)	<i>Sonntag, 22. Juni</i>		
Spital am Semmering	10.00 Uhr	(Ga)	Anger	10.00 Uhr	(Hu)
St. Marein bei Neumarkt	10.00 Uhr	(Schn)	Oberzeiring	10.00 Uhr	(Schn)
St. Gallen	14.00 Uhr	(Hu)	<i>Sonntag, 6. Juli</i>		
St. Nikolai im Sausal	9.30 Uhr	(GV)	Radmer	10.00 Uhr	(Hu)
Tragöß	10.00 Uhr	(Sto)	St. Peter im Sulmtale	9.00 Uhr	(Militär- bischof Werner)
Vordernberg	9.30 Uhr	(Bi)	<i>Sonntag, 27. Juli</i>		
Wagna	18.00 Uhr	(GV)	Geisttal	9.00 Uhr	(Ga)
Wartberg/Filialkirche Mitterdorf	14.00 Uhr	(Ga)			
Wiel	10.00 Uhr	(Ra)			
<i>Pfingstsonntag, 8. Juni</i>					
Admont	9.30 Uhr	(Hu)			
Bad Gleichenberg	9.30 Uhr	(WB)			
Hartberg	8.00 Uhr				
	und 10.00 Uhr	(Ro)			

Zeichenerklärung:

Bi	Bischof Dr. Egon Kapellari
WB	Weihbischof Dr. Franz Lackner
GV	Generalvikar Kan. Mag. Helmut Burkard
Bie	Pfarrer Kan. Mag. Josef Bierbauer
Ga	Abt Dr. Johannes Gartner OSB, Seckau
Ha	Kan. DDr. Philipp Harmoncourt
Ho	Kan. Karl Hofer
Hu	Abt Bruno Hubl OSB, Admont
Kr	Prälat Rupert Kroisleitner CRSA, Vorau
La	Dompfarrer Kan. Gottfried Lafer
Le	Pfarrer Kan. Mag. Christian Leibnitz
Lei	Prälat Dr. Ägidius Leipold
Ra	Regens Msgr. Mag. Franz Josef Rauch
Re	Propst Mag. Gerhard Rechberger CRSA, Vorau
Ro	Leiter des Amtes für Schule und Bildung Kan. Dr. Willibald Rodler
Se	Geistlicher Assistent der Katholischen Aktion P. Dr. Severin Schneider OSB, Seckau
Schn	Pastoralamtsleiter Kan. Dr. Heinrich Schnuderl
Ste	Abt Lic. theol. Petrus Steigenberger OCist, Rein
Stä	Dompropst Mag. Leopold Städtler
Sto	Pfarrer Kan. Dr. Georg Stoff
Str	Abt Otto Strohmaier OSB, St.Lambrecht

Mussi Mag. Ewald, Diözesanjugendseelsorger
 Freitag Mag. Johannes, Kaplansvertreter
Oberndorfer Mag. Bernd, Kaplansvertreter-Stellvertreter

b) Dechanten

Mag. Gerhard Platzer, Dechant des Dekanates Graz-Nord
 Mag. Franz Neumüller, Dechant des Dekanates Feldbach

c) 26 Vertreter der Pfarrer

Für das Dekanat

Graz-Mitte: *Lafer* Gottfried, Dompfarrer
 Graz-Nord: *Drexler* Mag. Walter, Pfarrer von Graz-Andritz
 Graz-Ost: *Bierbauer* Msgr. Mag. Josef, Pfarrer von Graz-Mariatrost
 Graz-Süd: *Köck* Mag. Ferdinand, Pfarrer von Graz-St. Peter
 Graz-West: *Galler* Egon, Pfarrer von Graz-Christkönig
 Admont: *Fischer* Mag. Andreas, Pfarrer von Lassing, Oppenberg und Selzthal
 Birkfeld: *Stuhlpfarrer* Herbert, Pfarrer von Ratten, Rettenegg und Haustein
 Bruck: *Gölles* Mag. Karl, Pfarrer von Aflenzen und Thörl
 Deutschlandsberg: *Neger* Mag. Anton, Pfarrer von Wies, Pöfing-Brunn und St. Ulrich in Greith
 Felzbach: *Salamon* P. Witold, OFM., Provisor von Bad Gleichenberg
 Graz-Land: *Stumpf* Mag. Alois, Pfarrer von Heiligenkreuz am Waasen
 Gleisdorf: ...
 Hartberg: *Ochabauer* Raimund, Pfarrer von Pöllau und Provisor von Pöllauberg
 Judenburg: *Mörtl* Mag. Thomas, Pfarrer von Obdach und St. Wolfgang bei Obdach
 Knittelfeld: *Stary* P. Dr. Othmar, OSB., Pfarrer von St. Marein bei Knittelfeld
 Leibnitz: *Lamp* Ing. Kurt, Pfarrer von Allerheiligen bei Wildon
 Leoben: *Keil* Mag. Matthias, Pfarrer von Leoben-Göb
 Murau: *Novinscak* Mag. Anton, Pfarrer von Oberwölz, Schönberg bei *Niederwölz* und St. Peter am Kammerberg

14.

Priesterrat 2003–2007

Nach den Wahlen in den Priesterrat setzt sich dieser in der Funktionsperiode 1. Jänner 2003 – 31. Dezember 2007 wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Dr. Egon Kapellari, Diözesanbischof

a) Mitglieder von Amts wegen

Lackner Dr. Franz, Weihbischof
Burkard Mag. Helmut, Generalvikar
Thomann Dr. Herbert, Diözesanvisitator
Schnuderl Dr. Heinrich, Leiter des Pastoralamtes
Rodler Dr. Willibald, Leiter des Amtes für Schule und Bildung
Schneider Hofrat P. Dr. Severin, OSB., Generalassistent der Katholischen Aktion
Rauch Msgr. Mag. Franz Josef, Regens des Priesterseminars
Meixner Mag. Ewald, Regens des Bischöflichen Seminars

Mürztal: *Steinkleibl* Alois, Pfarrer von Kindberg
 Oberes Ennstal: *Unger* Dr. Michael, Pfarrer von Bad Mitterndorf, Kumitz und Tauplitz (Dech.stellv.)
 Radkersburg: *Weingartmann* Mag. Friedrich, Pfarrer von Straden, St. Anna am Aigen und Kapfenstein
 Rein: *Hüttl* Dr. Horst, Pfarrer von Übelbach und Deutschfeistritz
 Voitsberg: *Linhardt* Dr. Erich, Pfarrer von Voitsberg, Edelschrott und St. Martin am Wöllmißberg
 Vorau: *Grabner* Mag. Christoph, CRSA., Pfarrer von Pinggau
 Waltersdorf: *Hübler* Walter, Pfarrer von Fürstenfeld und Moderator von Blumau
 Weiz: *Leitner* Mag. Johann, Pfarrer von Anger

d) Vertreter der Kapläne

Kölbl MMag. Alois, Kaplan in Graz-Straßgang
Grabner Mag. Christian, Kaplan in Bad Radkersburg
Strohmaier Mag. Robert, Kaplan in Feldbach

e) Geistliche Lehrer an Hochschulen und Akademien

Hirnsperger O. Univ.-Prof. Dr. Johann

f) Ordenspriester

Rechberger Mag. Gerhard, CRSA., Propst des Chorherrenstiftes Vorau

g) Pensionisten

Städtler Mag. Leopold, Dompropst

*

Bei der konstituierenden Sitzung am 11. Februar 2003 wurden in den Arbeitsausschuss folgende Mitglieder gewählt:

Platzer Mag. Gerhard, Dechant, Pfarrer von Graz-St. Veit, Vorsitzender

Hübler Walter, Pfarrer von Fürstenfeld, Vorsitzender-Stellvertreter

Oberndorfer Mag. Bernd, Kaplan in Leoben-Waasen

Schnuderl Dr. Heinrich, Leiter des Pastoralamtes

15.

Diözesanrat: 15. Vollversammlung 14.–15. März 2003

Tagesordnung

Ort: Bildungshaus Graz-Mariatrost

Freitag, 14. März 2003

TOP 1: Eröffnung

- Besinnung und Gebet
- Begrüßungsansprache des Bischofs
- Grußworte der Vertreter der Ökumene
- Protokoll der 14. Vollversammlung vom 8./9. November 2002
- Kurzbericht des Vorstandes
- Dringlichkeitsanträge und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Gespräch mit Weihbischof Dr. Franz Lackner

TOP 3: Orden in der Steiermark

- Präsentation der Ordensgemeinschaften
 - a) Grundlagen des Ordenslebens
 - b) Ordensgemeinschaften in der Diözese
- Vertreterinnen von Orden stellen unterschiedliche Herausforderungen dar (Situation, Chancen, Grenzen ...)
- Anfragen, Diskussion

Feierliche Vesper

Samstag, 15. März 2003

TOP 4: Fragestunde

TOP 5: Rückblick auf die letzten fünf Jahre

Prälat Dr. Schnuderl: Die Arbeit des Diözesanrates und seine Auswirkungen auf die Seelsorge
 Die Steuergruppe Prozess 2010-II (Dr. Horst Pirker und Dr. Johann Trummer) präsentiert das Procedere des Strategieprozesses und Rückfragemöglichkeit
 Rückblick auf die letzten fünf Jahre (Schwerpunkte, Vertretungsaufgaben, Ergebnisse ...)
 Reflexion der Arbeit des DR in der 7. Funktionsperiode

TOP 6: Schlusswort des Herrn Bischofs

16.

**Kirchenbeitragsordnung
der Diözese Graz-Seckau
Anhang: Änderung**

1. Kirchenbeitrag vom Einkommen (Tarif E)

- a) Der Kirchenbeitrag vom Einkommen beträgt 1,1 vom Hundert der Beitragsgrundlage abzüglich eines Absetzbetrages von • 44,-, mindestens jedoch • 67,80 für Einkommensteuerpflichtige bzw. • 15,40 für Personen, die ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit erzielen.
- b) Der Mindestbeitrag für nicht ausgewiesene Einkünfte aus Privatzimmervermietung beträgt • 1,74 pro Bett und Saison.
- c) Sonstige Bezüge, soweit sie gemäß § 67 EStG steuerlich begünstigt sind, außerordentliche Einkünfte (§ 37 EStG) und Einkünfte aus der Verwertung von Patent- und Urheberrechten (§ 38 EStG) werden nicht in die Beitragsgrundlage nach Buchstabe a) einbezogen; der auf Einkünfte im Sinne der §§ 37 und 38 EStG und auf Abfertigungen entfallende Kirchenbeitrag wird mit 0,5 vom Hundert dieser Einkünfte bemessen.
- d) Die Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes über Steuersätze und Steuerabsetzbeträge haben keinen Einfluss auf die Bemessung des Kirchenbeitrages.
- e) Eine Beitragsgrundlage bilden auch Einkommen oder Geldleistungen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder internationaler Vereinbarungen einer staatlichen Besteuerung nicht unterliegen.

2. Kirchenbeitrag vom Vermögen (Tarif V)

- a) Der Kirchenbeitrag vom land- und forstwirtschaftlichen Vermögen (VL) beträgt bei einem Einheitswert

bis • 3.635,-	6,0 vom Tausend vom Mehrbetrag
bis • 18.170,-	7,5 vom Tausend vom Mehrbetrag
bis • 36.338,-	7,0 vom Tausend vom Mehrbetrag
bis • 72.674,-	4,0 vom Tausend vom Mehrbetrag
2,5 vom Tausend	des Einheitswertes, wenigstens aber • 15,40.

- b) Der Kirchenbeitrag von den übrigen Vermögensarten (V) beträgt 2 vom Tausend des Vermögenswertes, wenigstens aber • 67,80.

3. Berücksichtigung des Familienstandes

- a) Die Ermäßigung nach § 13 Abs. 2 KBO (für Ehegatten) und Abs. 3 (für Kinder) wird in Form von Absetzbeträgen gewährt, die vom errechneten Teilkirchenbeitrag abgezogen werden.
- b) Die Ermäßigung des Kirchenbeitrages für Ehegatten beträgt bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 13 Abs. 2 oder bei Nachweis des Alleinverdiener-(Alleinerzieher-)absetzbetrages • 28,-. Den Anspruch auf diese Ermäßigung haben auch alleinstehende Pflichtige, solange ihnen nach § 13 Absatz 3 Kinderermäßigung zusteht.
- c) Die Ermäßigung des Kirchenbeitrages für Kinder gemäß § 13 Abs. 3 beträgt

für ein Kind	• 14,-
für zwei Kinder	• 32,-
für drei Kinder	• 56,-
und für jedes weitere Kind	• 24,-

Die Kinderermäßigung wird jenem Ehegatten gewährt, der Familienbeihilfe bezieht; sollte dieser ohne eigenes Einkommen sein oder verzichtet dieser darauf, so wird die Ermäßigung dem anderen Ehegatten gewährt.

4. Kirchenbeitrag gem. § 10b und § 10c

- a) Der Kirchenbeitrag gemäß § 10 Buchstabe b beträgt 10 % der Beitragsgrundlage, mindestens jedoch • 15,40.
- b) Die Beitragsgrundlage nach § 10 c (Verbrauch) beträgt mangels anderer Anhaltspunkte mindestens • 11.627,- für den Pflichtigen, • 5.813,- für die Ehefrau und je • 1.453,- für jedes zum Haushalt gehörende Kind.

5. Verfahrenskosten

Die Verfahrenskosten gemäß § 24 Abs. 2 betragen:

- a) für jeden Kirchenbeitragsbescheid der Kirchenbeitragsstelle • 2,25,
- b) im Einhebungsverfahren der Finanzkammer (Abt. Kirchenbeitrag-Rechtssachen) für die erste Mahnung • 2,25, für jede weitere Mahnung vor gerichtlicher Geltendmachung • 5,25; falls der Rückstand gerichtlich geltend gemacht werden muss (Klage) • 3,35 und im Exekutionsverfahren weitere • 3,-, zuzüglich Gerichts- und Stempelgebühren.

- c) Vorstehende Bestimmung gilt nicht, falls ein Rechtsanwalt beauftragt werden muss und daher der Rechtsanwaltsstarif anzuwenden ist.
- d) Die gesamten Prozesskosten sind zu ersetzen, wenn die Beitragsgrundlage(n) erst im Laufe des gerichtlichen Verfahrens gemäß § 16 KBO festgesetzt wird (werden).
- e) Porto für alle Zuschriften ist vom Beitragspflichtigen zu tragen.

6. Arbeitstabelle

Die Finanzkammer ist berechtigt, Arbeitstabellen herauszugeben, deren Stufungen die Beitragsgrundlage nach dem Einkommen bis höchstens • 120,- verschieben dürfen.

7. Wirksamkeit

Dieser Anhang tritt am 1. Jänner 2003 in Kraft.

Dieser vom Diözesanen Wirtschaftsrat in seiner Sitzung am 6. Juni.2002 beschlossene Anhang zur Kirchenbeitragsordnung wurde vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit Erlass vom 28. Juni 2002, GZ 9.400/5-KA/a/02 zur Kenntnis genommen und ist daher im staatlichen Bereich rechtswirksam.

17.

Pfarrgrenzen: Änderung

1. Pfarrgrenzänderung Hönigsberg – Langenwang

Die Pfarrgrenze zwischen den Pfarren Hönigsberg und Langenwang wurde mit bischöflichem Dekret vom 18. Dezember 2002, Ord.-Zl.: 5 Um 1-02, so verändert, dass das bisher zur Pfarre *Hönigsberg* gehörende Anwesen Gutenbrunnungasse 1b, 8682 Hönigsberg, der Pfarre *Langenwang* eingegliedert wurde.

2. Pfarrgrenzänderung Pischelsdorf – Puch bei Weiz

Die Pfarrgrenze zwischen den Pfarren Pischelsdorf und Puch bei Weiz wurde mit bischöflichem Dekret vom 30. Dezember 2002, Ord.-Zl.: 5 Um 2-02, so verändert, dass das bisher zur Pfarre *Pischelsdorf* gehörende Anwesen Schirnitz 13, 8211 Großpesendorf, mit 1. Jänner 2002 der Pfarre *Puch bei Weiz* eingegliedert wurde.

18.

Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre: Statut der Berufsgemeinschaft

Präambel

Im Sekretariat von Pfarren tätige Frauen und Männer können wesentlich dazu beitragen, die Pfarre und die Kirche überhaupt als eine für Christus einladende Gemeinschaft erfahrbar zu machen. Ihr Dienst ist beruflich oder ehrenamtlich. Auf ehrenamtliche Hilfe wird die Kirche gerade auch in diesem Bereich in Zukunft noch mehr angewiesen sein.

Die Berufsgemeinschaft soll den Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretären helfen, ihren Dienst mit großer spiritueller Motivation und hoher Sachkompetenz zu tun.

Die Berufsgemeinschaft der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre hat ihren Sitz im Bischöflichen Ordinariat. Die Geschäftsführung erfolgt per Adresse der/des Vorsitzenden.

1. Aufgaben

Aufgaben der Berufsgemeinschaft sind:

- Sorge um die religiöse, geistige und fachliche Weiterbildung (vgl. Dienst- und Besoldungsordnung für Pfarrsekretäre/innen; KVBI 1994, 26),
- Austausch beruflicher Erfahrung,
- Kontakte zu den Verantwortlichen in der Diözese,
- Förderung der Kontakte der Mitglieder untereinander,
- Beratung der Mitglieder

2. Mitgliedschaft

Hauptberufliche und ehrenamtliche Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre (einschließlich der in überpfarrlichen Aufgabengebieten und in Seelsorgestellen) werden auf Antrag in die Berufsgemeinschaft aufgenommen. Die Mitgliedschaft endet durch Ausscheiden aus dem Beruf oder durch Verzicht.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt ehrenamtlich, soweit sie das in der Dienst- und Besoldungsordnung vorgesehene Ausmaß für Schulungen und Exerzitien übersteigen und nicht vom Bischöflichen Ordinariat verpflichtend vorgeschrieben sind.

3. Organe

3.1. Vollversammlung

Alle Mitglieder sind berechtigt, an der jährlichen Vollversammlung mit Sitz und Stimme teilzunehmen.

Zu den Aufgaben gehören:

- Förderung der Weiterbildung,
- Genehmigung der Wirtschaftsgebarung,
- Wahl der Leitung und der zwei Rechnungsprüfer,
- Festsetzung des Mitgliedsbeitrages.

Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.

3.2. Leitung

Die Leitung besteht aus der/dem gewählten Vorsitzenden und ihren/seinen beiden Stellvertretern, der Kassierin/dem Kassier und der Schriftführerin/dem Schriftführer. Sie werden mit absoluter Mehrheit gewählt. Das Ergebnis ist dem Ordinarius zur Kenntnis zu bringen.

Die Leitung plant und organisiert die Zusammenkünfte, berichtet der Vollversammlung über ihre Arbeit, erstellt das Budget und verwaltet die finanziellen Mittel. Die/Der Vorsitzende beruft die Vollversammlung ein und leitet sie. Sie bzw. er vertritt die Berufsgemeinschaft nach außen.

Die Funktionsperiode beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist möglich.

Die vom Ordinarius ernannten Geistlichen Assistenten gehören der Leitung mit beratender Stimme an.

4. Rechte und Pflichten

Die Mitglieder haben das Recht auf:

- Information,
- Teilnahme an Veranstaltungen und Weiterbildung,
- Mitwirkung bei Entscheidungen,
- Wahl der Leitung.

Sie haben die Pflicht zu:

- Wahrung der kirchlichen Interessen,
- Leistung des Mitgliedsbeitrages.

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Berufsgemeinschaft erfolgt durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen der Bischöflichen Finanzkammer.

6. Schlussbestimmungen

6.1. Änderungen der Statuten erfolgen durch den Bischof. Ebenso bedürfen mit Zweidrittel-Mehrheit zu fassende Beschlüsse der Vollversammlung zu Statutenänderungen der Bestätigung durch den Bischof.

6.2. Das Statut tritt mit 1. Februar 2003 für die Dauer von drei Jahren in Kraft.

Graz, 29. Jänner 2003
Ord.-Zl.: 5 A 2-03

+ Dr. Egon Kapellari m.p.
Bischof

Dr. Josef Heuberger m.p.
Kanzler

19.

Personalnachrichten

A. KLERUSVERÄNDERUNGEN

I. Päpstliche Auszeichnung

Zum Päpstlichen Kaplan (Monsignore) wurde ernannt:
Auer Mag. Franz, Militärdekan.

II. Ernennungen und Bestellungen

Pfarrren:

mit 1. Februar 2003:

Fragner P. Mag. Johannes OSB, Pfarradministrator von Seckau, zum Provisor von Seckau;
Czernin P. Mag. Wolfgang OSB zum Kaplan von Seckau.

mit 15. Februar 2003:

Treichler Markus als Diakon in der Krankenhauseelsorge am LKH Graz-West (bisher in Graz-Christus der Salvator).

III. Aus dem Dienst der Diözese ausgeschieden

Traunmüllner P. Wolfgang OSB, Seelsorger am Benefizium Pertlstein (Konvent der Barmherzigen Brüder, 3420 Kritzendorf);

mit Juli 2002:

Alaribe Dr. Felix (nach Nigeria zurückgekehrt);
Umeh Dr. Emmanuel (nach Nigeria zurückgekehrt);

mit Oktober 2002:

Marottikaparambil P. Thomas OCD, Studienaufenthalt bei den Karmeliten Graz (nach Rom).

IV. Adressänderungen

neue Telefonnummern und e-mail-Adressen:

Pfarramt Grafendorf, neu: Hauptplatz 1, 8232 Grafendorf bei Hartberg;

Pfarramt Scheifling: Pfarrgasse 1, 8811 Scheifling

Jauschneg Herbert, Tel. 034 52/75509, Mobil 0676/8742 6866;

Hubmann Anton, em. Pfarrer: Untere Bachgasse 11, 8811 Scheifling

Riegler Dr. Markus CRSA, Kaplan in Vorau: Handy 0664/9942965, e-mail: markus.riegler@stift-vorau.at

Steinwender Prof. Anton, em. Pfarrer von Grundlsee, wohnt nun: Einach 29, 8862 Stadl an der Mur, Tel. 03534/20137.

V. Verstorben

Kober Franz, Bischöflich Geistlicher Rat, am 23. März 2003 in St. Ruprecht an der Raab, am 29. März 2003 in Gleisdorf beigesetzt.

Geboren am 6. September 1937 in Gleisdorf, Priesterweihe am 8. Juli 1962, Kaplan in Paldau und Fernitz, 1971–1989 Pfarrer von Fernitz, 1973–1989 Dechantstellvertreter des Dekanates Graz-Land, seit 1. September 1989 Pfarrer von St. Ruprecht an der Raab, seit 1. Jänner 2003 Dechantstellvertreter des Dekanates Gleisdorf.

R. i. p.

B. MILITÄRDIÖZESE

Hatzmann Mag. Gerhard, Pfarrer von Krieglach, wurde mit 7. Juni 2002 zum Militärdekan ernannt.

C. LAIEN IM PASTORALEN DIENST

1. Anstellungen

mit 7. Jänner 2003:

Spreitzhofer Mag. Elisabeth als Pastoralassistentin in Graz-Straßgang.

mit 15. Februar 2003:

Ertler Gabriele als Pastorale Mitarbeiterin in Feldbach.

mit 1. März 2003:

Hübler Sr. M. Luzia als Pastorale Mitarbeiterin an der Pfarre Graz-Kalvarienberg.

2. Ausgeschieden aus dem pastoralen Dienst

mit 15. Februar 2003:

Schittmayer Magdalena, Pastoralassistentin in Feldbach;

mit 28. Februar 2003:

Kastner Sr. Gottfrieda, Pastorale Mitarbeiterin in Graz-Kalvarienberg (ordensinterne Verwendung).

3. Verstorben

Weber Sr. Gertraud, Pastorale Mitarbeiterin an der Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz, am 1. März 2003.

R. i. p.

D. ORDEN – PERSONALVERÄNDERUNG

Karmelitenkonvent Graz:

mit 12. Dezember 2002:

Fontanive P. Oktavio OCD wurde zum Subprior ernannt.

20.

Hinweis

Verein „Aufbau der Kirche aller Nationen, Altaj“

Dieser Verein sammelt ohne Vorliegen einer Zustimmung des zuständigen Ordinarius von Novosibirsk (Russland) für den Bau einer Kirche in Altaj. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine kirchliche Sammlung handelt und dabei seitens der Diözese/der katholischen Kirche keine Garantie bezüglich eingegangener Spenden übernommen werden kann.

Bischöfliches Ordinariat Graz-Seckau
Graz, am 24. März 2003

Mag. Helmut Burkard
Generalvikar

Dr. Josef Heuberger
Kanzler